



Benjamin Eisenberg ■ Matthias Reuter ■ Gunzi Heil ■



Frank Goosen ■ Timo Wopp ■ Simon Pearce ■

Kleinkunst+Literatur+Musik
InterMezzo
im Lesecafé

Stadtbücherei Gladbeck

Friedrich-Ebert-Str. 8, 45964 Gladbeck

Tickets: Stadtbücherei / Service,
Info und Reservierung: Tel. 0243 99 2658
Online-Tickets: www.stadtbuecherei-gladbeck.de

Vorverkaufsbeginn: 2. November 2017

Donnerstag, 18.1.2018
20 Uhr Lesecafé der
Stadtbücherei

DreierPasch mit
Benjamin Eisenberg,
Matthias Reuter und
Gunzi Heil

Gastgeber Benjamin Eisenberg lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einem bunten Abend. Eisenberg hat die aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft im Visier und wird auf die Ereignisse des vergangenen Jahres kabarettistisch zurückblicken. Publikumsliebling Matthias Reuter ist diesmal wieder mit von der Partie: In diesem Jahr hat er Premiere mit seinem neuen Soloprogramm und wird viele neue Stücke daraus mit ins Lesecafé bringen, mal Jazziges, mal Country-Songs. Als Geschichtenerzähler überzeugt er genauso und fühlt u.a. mit dem Text über die Streitigkeiten in Eltern-WhatsApp-Gruppen den Puls der Zeit.

Gunzi Heil reist extra aus Baden-Württemberg an. Er ist am Flügel ebenso virtuos wie sein Oberhausener Kollege und wird mit ihm eine Performance am Tasteninstrument zum Besten geben. Der lange Blonde aus Karlsruhe ist eine echte Kleinkunst-Allzweckwaffe: er ist Liedermacher, Kabarettist, Parodist, Puppenspieler und am allerliebsten alles gleichzeitig.

Eintritt: VVK 14.- / AK 16.-
erm. VVK 7.- / AK 8.-

Mittwoch, 7.3.2018
20 Uhr Lesecafé der
Stadtbücherei

Frank Goosen: Was ist
da los?

Neue Blogs und Stories

Der Mensch kommt auf die Welt und wundert sich. Und das hört nicht auf, bis er diese Welt wieder verlässt. Findet jedenfalls Frank Goosen. Schon als Kind versteht man nicht, wieso alles so groß ist und die anderen alles dürfen, man selber aber gar nichts. Später fragt man sich, wieso nur die anderen die schönen Frauen oder Männer abbekommen. Und dass es andere Fußballvereine gibt, mag ja angehen, aber wieso haben die auch noch Fans? Wieso gibt es „vegane Hotels?“ Fliegt man da aus dem WLAN, wenn man „Schnitzel“ googelt? Frank Goosens neue Leseshow widmet sich den schwer verständlichen Absurditäten des Alltags, vom Wahlplakat über verwirrende Werbung für Fleischereien, fachfremdes Publikum im Fußballstadion und renitente Rentner in der Bäckerei. Wer hat das angeordnet? Wohin soll das alles führen? Was kann man dagegen tun? Vor allem aber: Was ist da eigentlich los?

Eintritt: VVK 14.- / AK 16.-
erm. VVK 7.- / AK 8.-

Donnerstag, 12.4.2018
20 Uhr Lesecafé der
Stadtbücherei

Timo Wopp: Moral –
Eine Laune der Kultur

Für die einen ist seine Show ein Manifest absoluter Gedankenlosigkeit, für die anderen eine Offenlegung unfassbarer geistiger Verwirrung, für die meisten aber gibt Timo Wopp der Orientierungslosigkeit in diesem Land endlich mal ein Gesicht - und zwar seins. Denn schonungslos ungefiltert illustriert er, dass niemand uns mehr belügt als wir selbst. Und für diese These könnte es kein besseres Beispiel geben als ihn selbst.

In seinen Stand-Ups wird alles Private politisch und damit angreifbar. Moralische Integrität – my ass!!! Jede Pointe ist ein distanzloses Eingeständnis der eigenen Ressentiments und des persönlichen Scheiterns. Dabei ist Timo Wopp in seiner Verlogenheit so bestechend ehrlich, dass einem beim Zuhören schon mal der eigene moralische Kompass durcheinander gerät. Aber zum Glück weiß Google ja eh immer, wo wir sind. Wer braucht da noch einen Kompass?! Timo Wopp, der perfideste aller Moralisten. Hochgeschwindigkeitskabarett mit einem intellektuell furiosem Finale. Tiefe Verbeugung. Atemlos. (*Neue Presse Hannover*)

Eintritt: VVK 14.- / AK 16.-
erm. VVK 7.- / AK 8.-

Donnerstag, 7.6.2018
20 Uhr Lesecafé der
Stadtbücherei

Simon Pearce: Allein
unter Schwarzen

Simon Pearce begegnet Rassismus mit Humor und erzählt mit viel Ironie, wie es ist, als Schwarzer mitten im schwarzregierten Bayern aufzuwachsen und zu leben. Immer wieder macht er skurrile Begegnungen, hat es mit offenem oder verstecktem Rassismus zu tun, aber auch mit übertriebener political correctness. In seinen Anekdoten übt er Gesellschaftskritik, jedoch ohne den Zeige-finger zu heben, sondern stets augenzwinkernd und mit einer großen Portion Selbstironie. Land oder Stadt, Osten oder Süden – Engstirnigkeit, Rassismus und überkorrekte Befangenheit finden sich überall.

Der „Eddie Murphy aus Puchheim“ (*Freisinger Nachrichten*) bietet beste Unterhaltung und eine Spielfreude, die greifbar zu sein scheint. Auch wenn einem oftmals das Lachen im Halse stecken bleiben könnte. Aber manchmal hilft halt nur eine ordentliche Portion Humor. Und diese bringt Simon Pearce definitiv mit.

Eintritt: VVK 14.- / AK 16.-
erm. VVK 7.- / AK 8.-

Im Rahmen der
WOCHEN DER VIELFALT

